

Technisches Datenblatt

Analoges Ausgangsmodul AAM.730.11 (D2*)



- Analoges Ausgangsmodul
- 4 x AA (0...10 VDC)
- Auflösung 12 Bit
- Hutschienen-Bussystem
- Steckbare Schraubklemmen

Systembeschreibung

Das modulare Steuersystem der Systemfamilie PLM 730 besteht aus CAN-Feldbuskomponenten, welche für den Einsatz in Steuer- und Regelsystemen mit dezentralisierten I/O-Knoten konzipiert sind. Alle Feldbuskomponenten sind für die Hutschienenmontage ausgelegt und in Rasterbreiten von 22,5 mm abgestuft. Zudem können sowohl der CAN-Bus als auch die Versorgungsspannung über eine in der Hutschiene integrierte Busleiste geführt werden. Das umfangreiche Produktportfolio von über 100 verschiedenen Feldbuskomponenten ermöglicht Lösungen mit konventionellen I/Os bis hin zur Kommunikation mit standardisierten branchentypischen Feldbusprotokollen.

Durch den modularen Aufbau sind die Komponenten einfach nachzurüsten. Die I/O-Module sind überwiegend in den Einheiten 2, 4 und 8 I/Os abgestuft. Mit der in der Hutschiene integrierten Busleiste, ist eine servicefreundliche, zeitsparende und sichere Verdrahtung möglich.

Artikel

Ausführung	Artikelnummer
Analoges Ausgangsmodul 12 Bit	AAM.730.11
Weitere Ausführung	
Analoges Ausgangsmodul 10 Bit	AAM.730.10
Zubehör	
Rückwandbus-Stecker	AKE.307.05
Anschlusstecker links	AKE.309.05
Anschlusstecker rechts	AKE.308.05

Elektrische Daten

Analoge Ausgänge:	4 x AA 12 Bit, 0...10 VDC
Schnittstellen:	1 x CAN (CANopen, Slave)
Anzeigeelemente	1 x LED Anzeige für CAN
Versorgungsspannung	24 VDC \pm 10 %
	Restwelligkeit 150 mV

Stromaufnahme	typisch 80 mA
	maximal 120 mA
Hutschienenbusstecker	Kontaktbelastung max. 1 A, 24W
	30 Steckzyklen

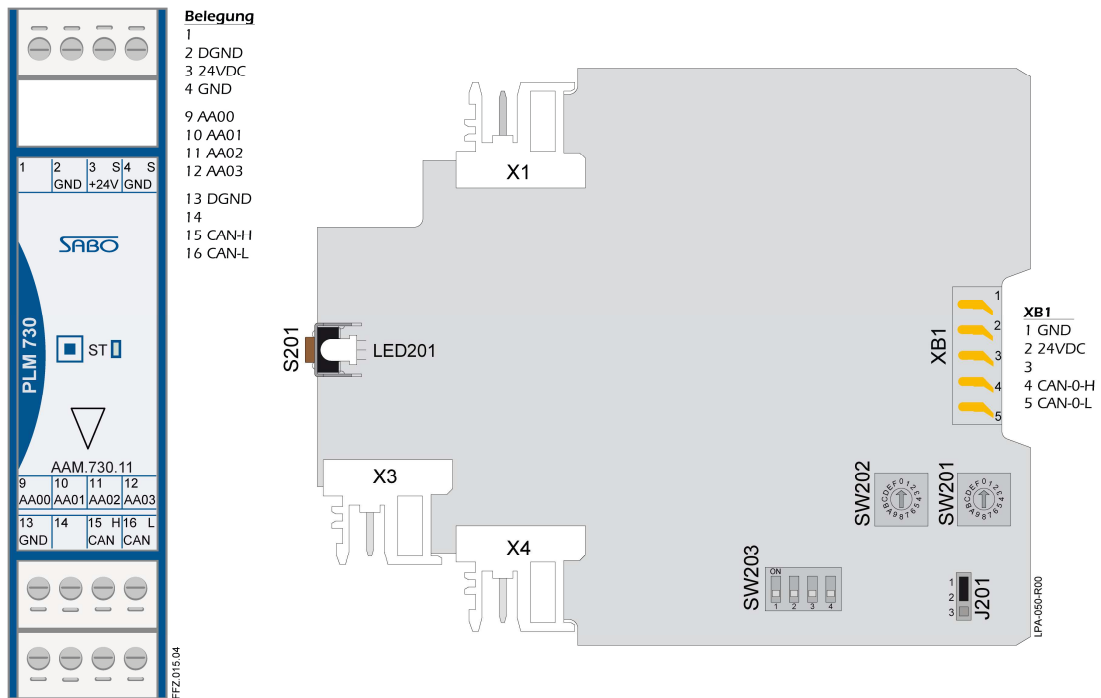
Mechanische Daten

Abmessungen	Breite x Höhe x Tiefe (mm):
	22,5 x 100 x 115
Gewicht	Gewicht: ca. 130 g
Gehäuse	Kunststoffgehäuse, belüftet, für Montage auf Hut- o. C-Schiene
Anschlüsse	Schraubsteckklemmen

Schutzart	IP 20
Klimatische Bedingungen	Lagertemperatur -10...+70 °C
	Umgebungstemperatur -5...+50 °C
	Luftfeuchtigkeit bis 85 %
	ohne Betauung

* siehe Hinweise auf Seite 3

Anschlussbild



Konfiguration

Drehesalter CAN-BUS Adresse

	SW201	CAN-Bus Adresse Low (hex)
	SW202	CAN-Bus Adresse High (hex)

00 ⇒ CAN-ID aus int. EEPROM
01 ... 7F ⇒ gültige CAN-ID 1...127
80 ... FF ⇒ nicht erlaubt

SW203 Schiebeschalter CAN-BUS Baudrate

	SW203.1	SW203.2	SW203.3	SW203.4	Baudrate
	OFF	OFF	OFF	(n.v.)	(n.v.)
	ON	OFF	OFF	(n.v.)	20 kBaud
	OFF	ON	OFF	(n.v.)	50 kBaud
	ON	ON	OFF	(n.v.)	100 kBaud
	OFF	OFF	ON	(n.v.)	125 kBaud
	ON	OFF	ON	(n.v.)	250 kBaud
	OFF	ON	ON	(n.v.)	500 kBaud
	ON	ON	ON	(n.v.)	1000 kBaud

J201 Jumper CAN-BUS Terminierung

1 <input checked="" type="checkbox"/>	Keine Terminierung
2 <input checked="" type="checkbox"/>	
3 <input type="checkbox"/>	
1 <input type="checkbox"/>	Terminierung mit 120 Ohm
2 <input checked="" type="checkbox"/>	
3 <input checked="" type="checkbox"/>	

Anzeige- und Bedienelemente

LED201 CAN-BUS Status LED		
	Blinkmuster	Bedeutung
ST		OPERATIONAL - Modul durch CAN-Master initialisiert und gestartet
		STOPPED - Modul durch CAN-Master oder durch Node-Guarding Fehler angehalten
		Modul durch CAN-Master initialisiert, aber Startbefehl nicht empfangen
		Modul durch CAN-Master nicht initialisiert, aber Startbefehl empfangen
		Modul wartet auf Initialisierung durch CAN-Master
		Bootloader gestartet
		Node-ID doppelt vergeben oder Modul durch PLMconfig in den Search-Mode versetzt
		Node-ID ungültig

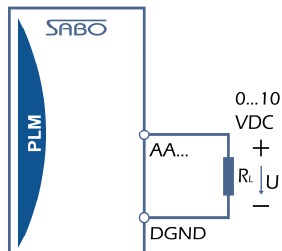
S201 Servicetaster



Beim Einschalten gedrückt:
Der Firmware Bootloader wird gestartet.
(Nur in Verbindung mit Konfigurations-Software nutzbar)

Standardbeschaltung

Analoge Ausgänge (AA00...AA03)



Hinweise

Spannungsversorgung

Nach dem Anreihen von 10 Modulen ist die Spannungsversorgung neu anzulegen.

Konfiguration

Achtung! Beachten Sie vor dem Einbau des Moduls die interne Konfiguration, den Software-Stand und die Einbauhinweise.

Aufbau

Das Feldbusmodul darf nicht unter Spannung gesteckt oder gezogen werden, da sonst ein Systemabsturz, Datenverlust oder ein technischer Defekt möglich ist.

CAN Terminierung

Der CAN-Bus ist am Anfang (Steuerung bzw. erstes Feldbusmodul) und am Ende (letztes Feldbusmodul) zu terminieren.

Installationshinweise

Es sind die gesonderten Hinweise zum EMV-gerechten Einbau der Hardware im Systemhandbuch der SABO Elektronik GmbH zu beachten! Downloadmöglichkeit unter www.sabo.de

Geltungsbereich D2

Dieses Datenblatt gilt für AAM.730.11 ab der Version V4.